

URL: <http://www.swp.de/2664160>

Autor: INGE CZEMMEL, 23.06.2014

Kräuterschnecke und Grillwurst

ESCHENBACH: Jedes Jahr eine gemeinsame Aktion ist das Ziel der Eschenbacher Grundschule und der Garten- und Landschaftspflegegruppe der Lebenshilfe. Jetzt stand eine Kräuterschnecke auf dem Plan.



Geschafft: Im Gemeinschaftsprojekt von Grundschule und Lebenshilfe wurde diesmal eine Kräuterschnecke im Garten in die Tat umgesetzt. Foto: Inge Czemmel

"Lecker!" Hungrig beißen Leonie und ihre Klassenkameraden, genau wie die Mitarbeiter der Garten- und Landschaftspflegegruppe der Lebenshilfe nach getaner Arbeit in ihre Grillwurst. Zuvor hatten die Drittklässler und zehn Menschen mit Handicap fleißig miteinander geschafft und unter der Anleitung von Uli Mühlbauer eine Kräuterschnecke gebaut. "Kreis aufzeichnen, Kies vom Karren laden, Erde und Steine aufschichten, Kräuter einpflanzen, gießen", zählen die Kinder auf.

Salbei, Pfefferminze, Wermut, Melisse und Lavendel, Thymian und Oregano, die Kräuterschnecke, in der es blüht und grünt, verströmt eine sommerliche Duftmischung. Nach dem Lieblingskraut befragt, nennen die meisten Pfefferminze. "Die riecht gut und man kann Tee daraus machen", weiß Emilia. "Tee, Salate, Kräuterquark, Duftbeutel", Klassenlehrerin Stefanie Buchisch hat schon allerhand Ideen, wofür die Kräuter

geerntet werden sollen. Eigenmächtiges Naschen allerdings ist verboten. "Gießen nicht vergessen", mahnt einer der behinderten Mitarbeiter die Kinder. Einige aus Uli Mühlbauers Truppe, die auf dem Rapphof in Wangen ihren Stützpunkt haben und normalerweise größere Außenanlagen oder Freibäder pflegen, kennen den Schulhof noch vom letzten Sommer, als gemeinsam ein Weidentipi gebaut wurde.

Inzwischen ist auch Werkstattleiter Rudolf Werner gekommen, um ein Würstchen mit zu essen. Er ist sich mit Schulleiter Herbert Traub darin einig, dass Projekte dieser Art wichtig sind. "Im Kindesalter wird der Boden und das Grundbild für den Umgang mit behinderten Menschen gelegt", erklärt Rudolf.

"Die sind alle nett", befinden die Drittklässler. "Wir haben gut zusammen gearbeitet und uns unterhalten. Dann haben sie sogar für uns Würste gegrillt." Fröhlich klatschen sich zum Abschied alle noch einmal ab. "Toll, dass ihr gekommen seid und euch Zeit genommen habt, mit uns die Kräuterschnecke zu bauen", bedankt sich nicht nur Lilli. Auch ein paar andere wollen noch ein Dankeschön an die Truppe richten, ohne deren Hilfe es mit der Kräuterschnecke nichts geworden wäre.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm